

**Niederschrift zur 13. Sitzung des Beirates am Montag, dem 15. Juni 2020
um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack,
Gerhard-Rohlf's-Straße 62, 28757 Bremen**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 22.05 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Zilm

Tagesordnung:

1. Schriftlich vorliegende Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung vom 18.05.2020
3. Schulentwicklungsplanung Vegesack und Gründung einer Oberschule Borchshöhe
4. Flächennutzungsplan 1567 - Teichquartier
 - Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange
5. Bebauungsplan 1567 – Teichquartier
 - Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange
6. Benennung der Erschließung Aumunder Wiesen 2
7. Besetzung von Ausschüssen
 - Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten
 - Ausschuss für die Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerbern
 - Ausschuss für die Umsetzung des IEK Grohner Düne
 - Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration
 - Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten
 - Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft
 - Regionalausschuss Bremen-Nord
8. Anträge und Anfragen der Parteien
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. Mitteilungen des Beiratssprechers
11. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Marvin Mergard
Gordon Wirth
Kirsten Löffelholz
Jannik Michaelsen
Heike Sprehe
Gabriele Jäckel
Karl-Heinz Brönnele
Dr. Stephan Schlenker

Michael Alexander
Christoph Schulte im Rodde
Andreas Kruse
Klaus Bless
Hans-Albert Riskalla
Ulrike Baltrusch-Rampf
Torsten Bullmahn
Eyfer Tunc

Es fehlt:

Günter Kiener

Gäste:

Herr de Olano	SKB
Frau Neumann	SKB
Frau Özel	SKB
Frau Wiedau per Videoschaltung	BBN
Herr Lemke per Videoschaltung	Planungsbüro Baumgart u. Partner
Herr Kötteritzsch	Polizeirevier Vegesack

Herr Dornstedt eröffnet die Sitzung und weist auf die Abstands- und Hygieneregeln hin. Solange die Beiratsmitglieder auf ihren Plätzen sitzen, dürfen sie den Mundschutz abnehmen.

Er begrüßt Herrn Brönle als neues Mitglied im Beirat Vegesack.

Herr Dornstedt stellt fest, dass die Tagesordnung den Beiratsmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Er informiert die Beiratsmitglieder, dass das Spielschiff voraussichtlich im Dezember oder später fertig gestellt wird. Alle Mitglieder des Beirates sind empört, dass der Bau eines Spielgerätes derart lange dauert.

Außerdem berichtet er, dass die Bremen-Norder-Kreativisten 62 selbst genähte Masken für obdachlose Menschen gespendet haben. Herr Dornstedt wird diese Masken an die Innere Mission weitergeben, damit dort die Verteilung stattfinden kann.

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Der Museumshafenverein beantragt, für die Gestaltung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen am Museumshafen Vegesack, die erforderlichen Investitionen im Rahmen Klimaschutz und CO₂-Minderung für eine klimagerechte Begrünung für den Haushalt 2021 vorzusehen.

Die Alhardstraßeninitiative bittet den Beirat um Unterstützung, die Erschließung der Straße zu verhindern und nur provisorisch zu reparieren, da es sich um eine fast ausschließlich von Anliegern genutzte Straße handelt.

Die heilpädagogische Tagesgruppe Grüne Insel bittet für den Erhalt der Gruppe um Unterstützung (dazu gibt es zwei Dringlichkeitsanträge die unter TOP 8 behandelt werden)

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 11. Sitzung vom 18.05.2020

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Schulentwicklungsplanung Vegesack und Gründung einer Oberschule Borchshöhe

Herr Dornstedt begrüßt Herrn de Olano, Frau Neumann sowie Frau Özel. Er zitiert die Beschlüsse des Beirates vom 20.01.2020 zur Planung der Schule Fährer Flur und dem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN-Fraktion und der SPD Fraktion und bittet Herrn de Olano, die Anpassungen der Schulstandortplanung 2020 vorzustellen.

Herr de Olano berichtet anschaulich anhand einer Präsentation (Anlage 2), dass bei den Planungen für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen die Entwicklungsperspektiven bis 2030 betrachtet werden. Die Prognosen des Statistischen Landesamtes sagen aus, dass die Schülerzahlen in Vegesack, im Gegensatz zum übrigen Stadtgebiet, signifikant ansteigen. Um darauf zu reagieren wird die Schule Fährer Flur zu einer dreizügigen Grundschule ausgebaut und eine Etablierung eines W&E-Zuges im Verbund mit der Oberschule an der Lerchenstraße angestrebt. Außerdem wird am Standort Schule Borchshöhe eine Oberschule gegründet die bereits nach den Sommerferien starten wird.

Frau Neumann berichtet, dass die Gründung der Oberschule Borchshöhe für den 1. August 2020 geplant ist, die durch drei Gründungsbeauftragte organisiert wird. Diese sind z.B. dabei,

Personal zu akquirieren. Baulich können die Jahrgänge gut untergebracht werden. Zum nächsten Schuljahr wird die Oberschule mit zwei 5. Klassen und einer 6. Klasse den Betrieb aufnehmen. Das Gebäude verfügt über die notwendigen Räumlichkeiten. Die Arbeitsweise, in einem fächerübergreifenden offenen Konzept zu arbeiten, also das, was die Kinder schon kennen, soll weitergeführt werden.

Herr Dornstedt formuliert aus den Wortbeiträgen einen Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

Der Beirat Vegesack nimmt die gemachten Ausführungen zur Kenntnis.

- **Er stellt fest, dass die Prognosezahlen für den Stadtteil Vegesack überproportional ansteigen. In diesem Zusammenhang fordert der Beirat Vegesack die Senatorin für Kinder und Bildung auf, diesem Umstand Rechnung zu tragen um auf den Bedarf zeitnah in vollem Umfang zu reagieren.**
- **Der Beirat Vegesack bekräftigt seinen Beschluss das Gebäude in der Fährer Flur als Schulgebäude auch künftig zu erhalten.**
- **Der Beirat Vegesack ist kontinuierlich an der weiteren Entwicklung insbesondere an der Gründung der Oberschule Borchshöhe zu beteiligen. Die nächste Beteiligung ist vorgesehen für Herbst 2020 im Bildungsausschuss.**

Tagesordnungspunkt 4 und Tagesordnungspunkt 5 werden zusammen abgehandelt.

Flächennutzungsplan 1567 – Teichquartier

-Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Bebauungsplan 1567 – Teichquartier

-Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Herr Dornstedt begrüßt Frau Wiedau sowie Herrn Lemke, die per Videoschaltung dazu geschaltet sind und führt kurz in das Thema ein.

Ein Investor beabsichtigt auf dem Gebiet ca. 82 Wohneinheiten in Form von Reihenhäusern zu errichten. Da der Flächennutzungsplan noch gewerbliche Flächen ausweist kann der B-Plan nicht entsprechend entwickelt werden.

Frau Wiedau berichtet, dass die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 22.06.2002 bis 3.08.2020 stattfinden wird, also 14 Tage länger, also sonst üblich.

Herr Lemke erklärt mit Hilfe einer Präsentation (Anlage 2) den Anlass und die Ziele der Planung.

Es soll an der Stelle auch unter Berücksichtigung der Aspekte des sozialen Wohnungsbaues ein familienfreundliches Quartier entstehen.

Eine Vernetzung zu den anderen Neubaugebieten Aumunder Wiesen 1 und 2 sowie kurze Wege zum Bahnhof und zu Einkaufsmöglichkeiten werden das Gebiet auszeichnen.

Bestehende Gewerbebetriebe werden durch die Ausweisung von Mischgebieten gesichert.

Die bereits angelegte Straße soll genutzt werden, muss jedoch auf der einen Seite um einen Bürgersteig ergänzt werden.

Flachdächer sollen begrünt werden, die Siedlung soll als Klimaschutzsiedlung ausgewiesen werden.

Es wurde eine Bestandsaufnahme der Flora und Fauna durchgeführt. 12 Eichen entlang der bestehenden Friedrich-Schröder-Straße sollen erhalten werden, ergänzend werden 23 Bäume entlang der Straße Am Becketal sowie der Friedrich-Schröder-Straße gepflanzt. Weitere 9 Bäume sollen entlang des Fußweges an der Bahnstrecke angepflanzt werden. Am Angelteich soll eine rd. 90 Meter lange Wildhecke wachsen.

Die auf Folie 38 mit M1 gekennzeichnete Fläche ist mit feuchten Hochstaudenfluren zu erhalten und zu entwickeln, entwässernde Maßnahmen sind dort unzulässig.

Die mit M2 gekennzeichnete Fläche ist als naturnaher Gehölzbestand für die Amphibienwanderung zu entwickeln. Der Übergang zum Teich ist mit einem stationären Amphibienleitsystem auszustatten.

Die Teiche und der Wasserstand sind zu erhalten und die Uferzonen sind naturnah zu gestalten.

Die Mitglieder des Beirates zeigen grundsätzliche Zustimmung, formulieren jedoch einige Forderungen und Fragen, die Herr Dornstedt zu einem Beschlusstext zusammenfasst, welchem der Beirat einstimmig zustimmt.

Der Beirat Vegesack stimmt der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung des Bebauungsplanes 1567 grundsätzlich zu.

- ***Den Belangen des Natur- und Artenschutzes ist in jedem Fall, vor allem im westlichen Teil, Rechnung zu tragen.***
- ***Die Anlegung der Wege und deren Bedarfsträgerschaft für die Unterhaltung sind verbindlich zu klären.***
- ***Der Unterhalt der Gewässer und des Amphibienkorridors sind ebenfalls verbindlich zu regeln.***
- ***Vorzunehmende Eingriffe in den Naturschutz sind unbedingt auszugleichen.***

Diese Fragen sind in einem städtebaulichen Vertrag festzuschreiben.

Darüber hinaus sind folgende Themen zu prüfen und gegenüber dem Beirat zu beantworten:

- ***Die Anlegung von Freilaufflächen für Hunde ist zu prüfen.***
- ***Die Digitalisierung ist infrastrukturell zu fördern.***
- ***Die Anlegung von Zisternen im Sinne eines nachhaltigen Ressourcenschutzes ist zu unterstützen.***
- ***Die ÖPNV-Anbindung ist zu optimieren.***
- ***Die Anlegung und eines Quartiersplatzes ist in die Planung einzubeziehen.***
- ***Ein Naherholungskonzept ist zu erstellen.***
- ***Die UMTS-Strahlung auf dem Areal ist zu prüfen.***
- ***Eine Einzäunung der Teiche ist sicherzustellen, damit keine unbefugte Nutzung der Teiche möglich ist.***
- ***Die Frage, nach dem Grünbereich im nordwestlichen Bereich ist zu beantworten.***

Tagesordnungspunkt 6

Benennung der Erschließung Aumunder Wiesen 2

Es liegen mehrere Vorschläge vor:

1. Ewald-Hanstein-Straße (Er war ein deutscher Sinto und Überlebender des Völkermordes in der Zeit des Nationalsozialismus (geb. 8.4.1924, gest. 4.08.2009))
2. Blütenring (gepflanzt wird pro Grundstück ein Birnenbaum, weiße Blüten)
3. Neue Wiesen (Bezug zu den Aumunder Wiesen)
4. Beckring (Weiterführung der Beckstraße)
5. Teichstraße (Bezug auf die umliegenden Teiche)
6. Waldstraße (Bezug auf die Wälder)
7. Honigstraße
8. Regenbogenstraße
9. Fliederstraße – *entfällt, weil in Bremen bereits vorhanden*
10. Rosenring
11. Sterntalerstraße

Die Beiratsmitglieder danken der zukünftigen Anwohnerin des Baugebietes für die von ihr eingereichten Vorschläge. Der Beirat hat aber schon vor Jahren, als der Bürgerantrag, eine

Straße nach Ewald Hanstein zu benennen eingereicht wurde, beschlossen, diesen Namen in der Zukunft zu berücksichtigen. Daher wurde nach kurzer Diskussion mit 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen beschlossen, die Straße in dem Baugebiet Aumunder Wiesen 2 „Ewald-Hanstein-Straße“ zu nennen.

Es wird der Vorschlag gemacht, in der Zukunft eine Straße nach Anna Lange zu benennen.

Tagesordnungspunkt 7

Besetzung von Ausschüssen

Durch das Ausscheiden von Frau Behrje aus dem Beirat Vegesack sind einige Plätze in den Ausschüssen neu zu besetzen.

-Ausschuss zur Beratung von Bauangelegenheiten

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Ausschuss für die Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerbern

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Ausschuss für die Umsetzung des IEK Grohner Düne

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Regionalausschuss Bremen-Nord

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion Die LINKE. Herr Brönnle schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

-Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft

Herr Schiphorst hat sein Mandat für die FDP-Fraktion in diesem Ausschuss niedergelegt.
Das Vorschlagsrecht liegt bei der FDP-Fraktion. Herr Wirth schlägt sich selbst vor.
Beschluss: Er wird einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 8

Anträge und Anfragen der Parteien

Dringlichkeitsantrag der CDU und SPD zur Heilpädagogischen Tagespflege.

Frau Baltrusch-Rampf und Frau Sprehe begründen die Dringlichkeit.
Die Dringlichkeit wird einstimmig beschlossen.

Aus den Anträgen der beiden Fraktionen wird folgender Beschluss formuliert der einstimmig angenommen wird:

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Integration und Sport auf sicherzustellen, dass das bisherige Angebot der DRK einer Heilpädagogischen Tages-Gruppe für Kinder mit besonderem Förderbedarf ab September 2020 weiter in Vegesack übergangslos vorhanden ist. Insbesondere sind Räumlichkeiten für die Gruppe zu finden, damit die Kinder weiterhin außerhalb der Schule gefördert werden, um später in den Schulalltag besser integriert zu werden.

Dringlichkeitsantrag der CDU zur Schließung der Sparkassenfiliale Lerchenstraße

Frau Baltrusch-Rampf begründet die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit wird mit 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme beschlossen.

Frau Baltrusch-Rampf trägt den Antrag vor:

Der Beirat Vegesack fordert die Senatorin für Wirtschaft auf, das Gespräch mit der Sparkasse Bremen zu suchen, um über Filialschließungen im Stadtteil und insbesondere über die Schließung der Filiale der Sparkasse Aumund-Hammersbeck zu sprechen.

Ziel muss es sein, den Bürgerservice in vollem Umfang aufrecht zu erhalten!

Beschluss: Einstimmiger Beschluss

Dringlichkeitsantrag der SPD zur Verkehrssicherungspflicht Stümckes Weg

Herr Michaelsen begründet die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit wird mit 7 Gegenstimmen beschlossen.

Herr Michaelsen trägt den Antrag vor:

Der Vegesacker Beirat fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau den Umweltbetrieb Bremen anzuweisen, dass dieser unverzüglich entlang des Stümckes Weges den gesamten Grünzug sowie das Gelände der Schule Fährer Flur auf Gefahrenstellen kontrolliert und bei Bedarf einen Pflegeschnitt durchführt; insbesondere ist das vorhandene Totholz in den Baumkronen zu entfernen.

Dieser Weg wird als Schul- und Kitazuwegung genutzt und unterliegt einer erhöhten Verkehrssicherungspflicht.

Beschluss: Einstimmig

Frau Baltrusch-Rampf trägt einen Antrag der CDU zur Grünbeschneidung an Straßenkreuzungen und Einmündungen vor:

In den letzten Wochen sind vielerorts Hecken und Bäume ausgetrieben.

Dadurch sind viele Straßeneinmündungen nicht mehr einsehbar und daher verkehrsgefährdend.

Wir fordern Umweltbetrieb Bremen auf, diese Arbeiten umgehend zu verrichten.

Beschluss: Der Antrag wird mit 1 Enthaltung und 9 Gegenstimmen abgelehnt.

Frau Baltrusch-Rampf trägt einen Antrag der CDU zur Durchführung von regelmäßigen Grundreinigungsmaßnahmen der Sanitäreinrichtungen in Kitas und Schulen in Vegesack vor:

Aufgrund der Corona Pandemie sollten die Sanitäreinrichtungen der Kitas und Schulen zusätzlich eine regelmäßige professionelle Grundreinigungsmaßnahme bekommen um vorhandene Bakterien und Viren zu beseitigen und damit die Kinder vor Erkrankungen von Viren zu schützen. Gleichzeitig sollten Mängel und Reparaturen im Sanitärbereich beseitigt werden. Nach kurzer Diskussion zieht die Antragstellerin den Antrag zurück.

Herr Kruse trägt den Antrag der CDU zur Erneuerung der Fahrbahndecke des Fahrrad/ bzw. Fußweges abgehend zwischen Borchershöher Straße 134 und 136 (der Weg führt zur Straße Hühnertshagen - Höhe Edeka Brüning) vor:

Beschluss: Der Antrag wird mit 4 Gegenstimmen in den Verkehrsausschuss verwiesen.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Beirates Vegesack, nach 22.00 Uhr keine weiteren Tagesordnungspunkte aufzurufen, wird die Sitzung um 22.05 Uhr beendet.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Bullmahn
Beiratssprecher

